

zeischer Berufstätiger VST und des Verbandes Schweizer Piercer VSP. Nicht-Mitglieder können sich freiwillig durch unabhängige Hygieneinsätze kontrollieren und zertifizieren lassen. »Wir wollen, dass die Verbände ein Qualitätslabel schaffen«, sie Michel Donat, » und damit auf privatrechtlichen Weg dem Verbraucher Orientierung bei der Auswahl des Studios geben. >>



**Michel Donat vom BAG:**  
«Lieber weniger restriktiv aber dafür praktisch umsetzbar»



**Die Mitglieder des Verbandes Schweizerischer Berufstätiger (VST) arbeiteten an den Inhalten der Richtlinie mit. Ihr Ziel: Ein top Hygienestandard mit einem Minimum an Vorschriften.**

**TM:** *Wie sind die Inhalte der »Richtlinien für eine »Gute Arbeitspraxis« im Bereich Tattoo, Permanent-Make-up, Piercing und verwandte Praktiken« mit dem Schweizer Bundesamt für Gesundheit (BAG) entstanden und wie war die Zusammenarbeit.*

**VST:** In der Schweiz ist es möglich, als Berufsverband bei der Gesetzgebung betreffend des von den Mitgliedern ausgeübten Berufes Einfluss zu nehmen und mitzureden. Wichtig ist, dass wir vom Verband Schweizer Tätowierer (VST) wesentlich daran beteiligt waren, dass die Vorschriften für Tattoostudios realistisch und umsetzbar blieben. Dafür haben wir all die Jahre gekämpft und gearbeitet.

**TM:** *Welche Aspekte waren dem VST bei den Richtlinien und der Verordnung am wichtigsten?*

**VST:** Dem VST ging es ganz klar darum, einen top Hygienestandard zu etablieren, der aber mit einem Minimum an Vorschriften auskommt. Hygienisches arbeiten muss ganz klar gelehrt werden. Der VST bietet dazu mit seinen Kursen die Gelegenheit.

**TM:** *Wie läuft die Durchführung. Wie sehen oder sehen möglicherweise die Probleme für einige Studios aus.*

**VST:** Bis jetzt werden nur Studios von VST-Mitgliedern kontrolliert. Es liegt jetzt an den einzelnen Kantonen, für die Einhaltung der Vorschriften zu sorgen. Es gibt eine Übergangsfrist, die Ende 2006 abläuft. Von den Behörden wurden bereits einzelne Studios kontrolliert. Weitere Kontrollen sind absehbar. Sicher ist, dass noch einige Studioeigentümer massiv dazulernen müssen, sonst müssen sie wohl um ihren Job fürchten.

**TM:** *Wie kontrollieren die Behörden die Durchführung. Wo sieht ihr Ergänzungs- beziehungsweise Nachbesserungsbedarf?*

**VST:** Wir vom VST unterstützen die unabhängige Firma EYECO.ch von Natalie Garcia, welche in Zukunft auch Nichtmitgliedern die Möglichkeit bietet, ihre Studios nach den Vorgaben des BAG zu kontrollieren. Die Betreiber bekommen dann ein Zertifikat.

**TM:** *An welchem Punkt tun sich die Studios schwer bei der Umsetzung?*

**VST:** Die Mitglieder des VST bieten den vorgeschriebenen Standard. Andere Studios kann ich kaum beurteilen. Wir haben auf 7 Millionen Einwohner immerhin circa 300 Studios, die vielen »Heimarbeiter« nicht mitgerechnet.

Dass aber von circa 300 Personen gerade mal 20 beim VST Mitglied sind, sagt doch einiges über das Interesse aus. Zu glauben, dass wir »Schuld« sind an irgendwelchen Vorschriften, ist schlichtweg naiv. Wir hatten lediglich das Glück – dank über 10 Jahren, guter Vorbereitung, mitreden zu dürfen. Die Vorschriften wären sowieso gekommen, mit oder ohne uns.

- Die »Richtlinien für eine »Gute Arbeitspraxis« des Verbandes der Schweizer Berufstätiger (VST) sind unter <http://www.tattoo-eyeco.ch/nachrichten>
- Eyeco bietet unabhängige Hygienekontrollen nach den vom Bundesamt für Gesundheit BAG empfohlenen Vorschriften an, Infos unter <http://www.eyeco.ch>